Who

Czapek, Genf,

hat sich im April dazu entschieden, Bestellungen für das Erfolgsmodell Antarctique auf Eis zu legen. Betroffen sind die Modelle Passage de Drake und Antarctique S mit einem Verkaufspreis von 19'500 Franken. Wie der Geschäftsführer der Marke, Xavier de Roquemaurel, im Juni in einem Interview mit Europa Star erklärte, zähle man aktuell rund 2800 eingegangene Bestellungen, wobei 80 Prozent die besagten Modelle betreffen. Produzieren könne man dabei allerdings insgesamt nur rund 800 Modelle pro Jahr. Wie de Roquemaurel ergänzte, sei die getroffene Massnahme wohl überlebenswichtig für die Marke. Die anstehenden Bestellungen sollen bis Ende 2024 erfüllt werden.

Bestellungen für die beiden besten Pferde im Czapek-Stall werden seit April, und dies wohl mindestens ein Jahr lang, nicht mehr entgegengenommen. / Les commandes des deux modèles phares de la marque Czapek ne sont plus acceptées depuis le mois d'avril et ce, au moins pendant une année.

Czapek, Genève

a décidé en avril de geler les commandes de son modèle à succès Antarctique. Les modèles concernés sont les suivants: Passage de Drake et Antarctique S disponibles à un prix de vente de 19'500 francs. Comme le déclarait le directeur de la marque Xavier de Roquemaurel au mois de juin dans un entretien avec Europa Star, la marque a actuellement enregistré près de 2800 commandes, dont 80 pour cent concernent les modèles mentionnés. Il ne serait cependant possible de ne produire qu'environ 800 modèles par an au maximum. Les mesures ainsi adoptées seraient tout simplement vitales pour la marque. Les commandes en suspens devraient être bouclées jusqu'à la fin 2024.

BFS, Neuenburg,

das Bundesamt für Statistik, verzeichnete für 2021 insgesamt 36'410 Heiraten. Das waren vier Prozent mehr als 2020. 29'373 der Trauungen waren Erstheiraten. Vor zehn Jahren waren es noch deutlich mehr Heiraten gewesen (42'083). Abgenommen hat 2021 die Zahl der eingetragenen Partnerschaften, und zwar von 651 auch 582. Rund 60 Prozent davon erfolgten zwischen zwei männlichen Partnern, bei den anderen 40 Prozent waren die Partner weiblich. Auch hier zeigte sich in den letzten Jahren ein leichter Rückgang, von 798 im Jahr 2017 auf 582 im Jahr 2021.

OFS, Neuchâtel,

l'Office fédéral de la statistique, a enregistré un total de 36'410 mariages pour 2021. C'est quatre pour cent de plus qu'en 2020. 29'373 de ces mariages étaient des premiers mariages. Il y a dix ans, le nombre d'unions était encore nettement plus élevé (42'083). Le nombre de partenariats enregistrés a diminué en 2021, passant de 651 à 582. 60% de ces partenariats ont été conclus entre deux hommes, les 40 pour cent restants étant conclus par des femmes. Ici aussi, on constate un léger recul ces dernières années, de 798 en 2017 à 582 en 2021.

Diamond News

Marktkommentar

Im Juli wurde die öffentliche Rohdiamanten-Statistik des Kimberley-Abkommens 2021 veröffentlicht. Hier die Top 10:

	Wert in Mio USD	Vol. in Mio Carat	$/ct
1. Botswana	4'657	22,87	204
2. Russland	2'643	39,11	68
3. Angola	1'62	68,72	186
4. Kanada	1'512	17,61	86
5. Südafrika	1'360	9,71	140
6. Namibia	823	1,76	467
7. Zimbabwe	670	4,22	159
8. Lesotho	257	0,33	756
9. Dem. Rep. of Congo	168	14,09	12
10. Sierra Leone	164	0,83	195

Quelle: U.S. Census Bureau, Kimberley Process Rough Diamond Statistics

Die weltweite Diamantenproduktion stieg im Vergleich zu 2020 um 51 Prozent auf knapp 14 Milliarden US-Dollar. Gemessen am Volumen stieg die Produktion um 12 Prozent auf 120 Millionen Carat, blieb aber hinter dem Wert von 138,1 Millionen Carat im Jahr 2019. Botswana hat Russland nun schon zum zweiten Mal in Folge in der wertmässigen Produktion

überholt. Dies, nachdem Russland einen Produktionsrückgang von knapp 36 Prozent im Vergleich zu vor der Pandemie (2019) verzeichnen muss. Es ist zu erwarten, dass dieser Trend sich wegen des Ukraine-Krieges auch in den nächsten Statistiken verstärken wird. Botswana konnte seit 2016, als der Marktanteil noch bei 23 Prozent lag, einen jährlichen Marktanteilgewinn von ein bis zwei Prozent verzeichnen. 2021 lag dieser bei rund 33 Prozent.

Ist „Down Under" untergegangen?

Bereits in den 1980er Jahren zählte Australiens Argyle-Mine zu den weltweit grössten Produzenten von Rohdiamanten nach Volumen. Breite Bekanntheit erlangte Argyle durch die Vermarktung ihrer seltenen rosafarbenen Diamanten ab 1985. Und in den 1990er Jahren produzierte Argyle gar 40 Prozent des totalen Gewichts aller Rohdiamanten. Der Grossteil der Rohdiamanten war klein, bräunlich und schwer zu schleifen (rund 70%), während lediglich ungefähr 5 Prozent von ausserordentlicher Qualität waren. Obschon Australiens Marktanteil gemessen am Wert stets zwischen ein bis zwei Prozent lag, zählte das Land in den letzten Jahren noch immer zu den Top fünf in punkto Volumen in Carat. Als Rio Tinto 2020 die Argyle-Diamantenmine schloss, ging nicht nur für die grosse Minengesellschaft, sondern auch für Australien als Produzent, eine Ära zu Ende. Dies widerspiegelt sich in der Kimberley-Statistik von 2021. Wo geht die Reise für Australien nun hin? Minengesellschaften gaben letztes Jahr lediglich 1,5 Millionen US-Dollar für die Exploration in Australien aus. Dies ist der zweitniedrigste Betrag seit Beginn der Erhebungen von S&P im Jahr 1997. Die Ausgaben erreichten 1998 mit 43,1 Millionen US-Dollar ihren Höhepunkt. Es gibt jedoch einige Anhaltspunkte, die für einen Rebound sprechen: Australien sei noch deutlich untererforscht. Deswegen sind auch einige Minenfirmen in den Startlöchern, die das Vakuum des 37-jährigen Betriebs von Argyle füllen möchten.

„The Lulo Rose"

In Angola wurde ein rosafarbener Diamant von 170 Carat gefunden. Gemäss einem australischen Minenbetreiber wird der Rohdiamant nun auf einer internationalen Auktion versteigert. Es sind Rekordpreise zu erwarten.

Vergleich Rap Index in %

Carat	Juli 22	Juli 21-Juli 22
0.30	- 2.93	-4.47
0.50	- 3.22	+ 0.42
1.00	- 2.77	+ 10.73
3.00	- 2.10	+ 20.10

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreises von feinen GIA-Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn Prozent attraktivsten gehören.

Corina Muff
Muff fine diamonds AG
finediamonds.ch